

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Giolitti.



Victor Emanuel III.,
König von Italien.



Salandra.

Der Kraftwagen im Krieg.

Den Kraftwagen fällt in diesem Krieg eine nicht nur äußerst wichtige, sondern vor allem auch sehr vielseitige Aufgabe zu. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat man bereits im Frieden in Deutschland ein Kraftfahrerbataillon gebildet, bei dem die Soldaten in der Führung und Behandlung der Kraftwagen ausgebildet wurden. Neben dieser Ausbildung ging natürlich auch eine militärische einher, bei der hauptsächlich auf alle jene Punkte besonderer Wert gelegt wurde, deren Kenntnis für den Kraftwagenführer von Wichtigkeit ist, wie z. B. auf das Kartenlesen usw.

Wollte man alle während des Krieges benötigten Kraftwagen bereits im Frieden vorrätig halten, so würde dies ungeheure Kosten verursachen. Außerdem würden beim Lagern und beim Nichtgebrauch manche Teile



Sonnino.

der Kraftwagen verderben, vor allem würde die Gummibereifung brüchig werden, so daß man am Beginn des Feldzuges beträchtliche Mengen minderwertigen, aber vielleicht lange Jahre hindurch mit ansehnlichen Kosten unterhaltenen Materials zur Hand hätte.

Man fand deshalb in der Weise einen Ausweg, daß man die in privatem Besitz befindlichen Wagen, und zwar sowohl Personewagen wie Lastwagen beschlagnahmt und den Besitzern eine angemessene Entschädigung zahlt.

Um außer den in den Kraftwagenbataillonen ausgebildeten Führern noch weitere zur Verfügung zu haben, wurde das Kaiserliche freiwillige Automobilkorps gebildet, dessen Mitglieder durchweg Kraftwagenbesitzer und in der Führung des Wagens erfahren sein müssen.

Sie verpflichten sich schon im Frieden zum Kriegsdienst und werden bei Beginn des Feldzuges nach Bedarf eingezogen.



Von der Enthüllungsfeier des Garibaldi-Denkmales in Quarto: Vorbeizug der italienischen Vereine mit ihren Fahnen kurz nach der Rede d'Annunzios. (Phot. L. Pr. B.)